

Gewaltfreie Kommunikation

Marshall Rosenberg



- Die fünf wesentlichen Merkmale des Modells -

- Beobachtung statt Bewertung
- Gefühle erkennen und ausdrücken
- Bedürfnisse hinter Gefühlen verstehen
- Empathie sich selbst und anderen gegenüber
- Bitten statt Forderungen äußern

Wie kann das Formulieren klarer, respektvoller Bitten statt Forderungen meine Kommunikation als Praxisanleiter*in verändern und die Eigenverantwortung von Lernenden stärken?



schafft eine lernfördernde Atmosphäre
→ weniger Druck

Wie gehe ich in der Rolle als Praxisanleiter*in mit Gefühlen und Bedürfnissen (von Lernenden und mir selbst) um und wie transparent darf ich diese im professionellen Kontext zeigen?



- situativ / Frequenz
- professionelle Nähe + Distanz wahren

Wie bewusst unterscheide ich in meiner Kommunikation zwischen Beobachtung und Bewertung und welche Wirkung hat diese Unterscheidung auf Lernende?



- individuell
 - Übung + Wahrnehmung
- mehr Wertschätzung (flache Hierarchie)

nonverbale Kommunikation fehlt im Modell